

## jRep EINFÜHRUNG für Linux (Linux Mint)

Klicken Sie auf diesen Link [www.jRep.de/jRep-Linux.zip](http://www.jRep.de/jRep-Linux.zip), oder geben Sie den blauen Link in Mozilla Firefox, dem Linux-Standard-Internet-Programm ein.

Klicken Sie bei der Anfrage auf "**Datei speichern**" und dann auf Ok:

Nach dem Download klicken Sie **jRep-Linux.zip** im Downloads-Verzeichnis mit der **rechten Maus-Taste** an und klicken im **Kontext-Menü** mit der linken Maus-Taste auf "**Hier entpacken**":

Danach können Sie jRep-Linux.zip löschen und den Ordner jRep ggf. verschieben.

Wenn Sie das aktuelle Ubuntu 16 nutzen, installieren Sie bitte noch Java über das Terminal mit folgender Eingabe: "sudo apt-get install default-jre". (Herzlichen Dank an Jörg Hillebrand !)

Öffnen Sie dann den entpackten Ordner "**jRep**" und klicken Sie die Datei "**jRep.jar**" mit der linken Maustaste an. Im **Menü Bearbeiten** klicken Sie auf "**Verknüpfung anlegen**" oder betätigen Strg+M.

Verschieben Sie die Verknüpfung auf den Linux-Schreibtisch:

Wechseln Sie zum Schreibtisch, klicken die Verknüpfung mit der rechten Maus-Taste an und klicken im Kontext-Menü mit der linken Maus-Taste auf "Umbenennen", um sie in "jRep" umzubenennen.

Dann klicken Sie die umbenannte Verknüpfung erneut mit der rechten Maus-Taste an und im **Kontext-Menü** mit der linken Maus-Taste auf "**Eigenschaften**".

Klicken Sie auf den Reiter "**Zugriffsrechte**" und dort die Option "**Der Datei erlauben sie als Programm auszuführen**":

Sie können nun jRep bequem über die Verknüpfung per **Doppelklick** starten.


Unter Ubuntu können Sie einfach das Icon in der linken Leiste mit der rechten Maus-Taste anklicken und mit der linken Maus-Taste auf die Option "Im Starter behalten" klicken.

Beim ersten Start erscheint ein Auswahlfenster, mit dem Sie jRep für eine **Methode voreinstellen** können (was später jederzeit im Menü "Fenster - Neu initialisieren" wieder geändert werden kann).

Bitte klicken Sie hier auf "BOGER: GA:...". Außerdem wird Ihnen Ihr jRep-**Daten-Verzeichnis** vorgeschlagen, indem Ihre Auswertungen etc. gespeichert werden. Wenn Sie keine extra Daten-Partition haben (z.B. auf einem Server), belassen Sie die Vorgabe einfach und klicken Sie auf "OK" (sonst auf "Durchsuchen"): Das Erstellen und Kopieren der Daten dauert einen Moment.

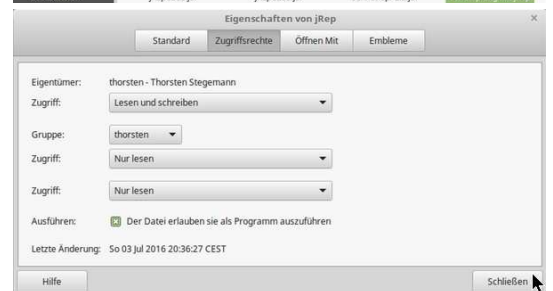
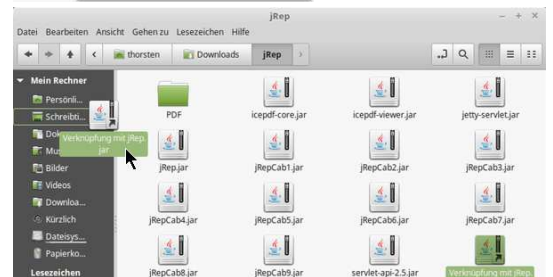
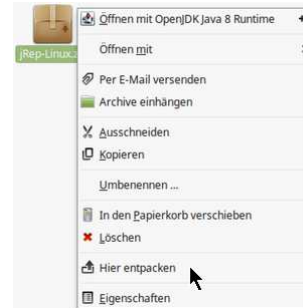
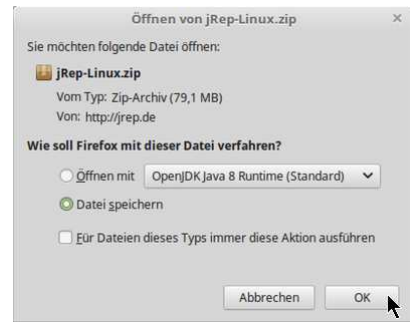
Beim ersten Programm-Start wird zusätzlich das **Anleitungs-Fenster** geöffnet, daß Sie mit der ESC(ape)-Taste oder über das  rechts oben schließen und bei Bedarf über das Menü "Hilfe" wieder öffnen können.

Standardmäßig werden beim Start alle Repertorien in den Arbeitsspeicher geladen. Dabei können aber schon verzögert mit dem Programm arbeiten.

Sollte das Programm nicht den gesamten Bildschirm ausfüllen, maximieren Sie das Programm-Fenster mit dem Icon links oben  und richten die internen Fenster über das Menü "Fenster - Alle anordnen" neu aus. Sollten sich die Fenster später mal verschoben haben, können Sie den **Grundzustand** ebenso mit Strg+G wieder herstellen.

Ganz links oben sehen Sie die **Versionsnummer** und den verbleibenden Test-Zeitraum, während dem Sie jRep uneingeschränkt nutzen können.

Wenn Sie das Programm registriert haben, erscheint dort Ihr Name:



**jRep 3.5 registriert für Thorsten Stegemann 2013**

Darunter sehen Sie die **MENÜ-LEISTE**, die mit "Datei" beginnt und "Hilfe" endet.

Wenn Sie auf einen dieser Begriffe klicken, erscheint eine entsprechende Menü-Auswahl. In diesem Menü sind fast **alle jRep-Funktionen** enthalten: Die Wichtigsten können durch bestimmte **Tasten-Kombinationen** aufgerufen werden, wie z.B. Strg+A für die "Suche in allen Repertorien", was ein sehr schnelles Arbeiten ermöglicht. Diese Shortcuts werden Ihnen ebenfalls in den Menüs angezeigt, so daß Sie später hier kurz nachsehen können, welche Funktion mit welcher Tasten-Kombination aufgerufen wird.

Unterhalb der Menü-Leiste zeigt jRep Ihnen standardmäßig **4 FENSTER** an: Links oben die **Eingabe**, rechts oben die **Rubrik-Anzeige** (hier werden Ihnen eine Kurzinfo zur aktuellen Repertorisations-Datei und später die Arzneien der in der Eingabe gewählten Rubrik angezeigt), mittig die **Auswertung** und unten das Fenster für einen schnellen **Materia-Medica-Vergleich**.

Das **aktive Fenster** erkennen Sie an der **Blaufärbung** der oberen Fensterleiste. Ein anderes Fenster aktivieren Sie, indem Sie **in** das entsprechende Fenster klicken.

Standardmäßig ist die Eingabe links oben aktiv und in der **Eingabe-Leiste** blinkt der Cursor. Sie können jetzt sofort mit einer Repertorisation beginnen. Gehen wir nun davon aus, daß ein **Patient kommt** und Ihnen seine Beschwerden schildert, die Sie ebenfalls in jRep speichern möchten. Starten Sie die **PATIENTEN-LISTE** im Menü "Datei" oder mit Strg+L. Hier werden Ihnen zukünftig links alle Ihre **Patienten** angezeigt, rechts davon die Dateinamen der **Auswertungen** des aktuellen Patienten und rechts davon die vorhandenen **Bilder** (als Dateiname und ganz rechts auch als Bild). Darunter wird Ihnen die **Notiz** zu diesem Patienten angezeigt. Links oben können Sie durch Anklicken eine der vorgegebenen Patientengruppen wählen.

Klicken Sie also auf "PRAXIS", so daß der Eintrag fett erscheint:

Gehen wir davon aus, daß der Patient neu ist (ansonsten klicken Sie auf den Namen des Patienten). Klicken Sie unten auf "**Patient neu**" und geben Sie nun den Namen des Patienten an. Tip: Schreiben Sie den Nachnamen groß, um ihn eindeutig identifizieren zu können. Menschen, die Sie sietzen, schreiben Sie dann: "NACHNAME Vorname", die Sie dutzen andersherum. Danach erscheint der neue Patienten-Name markiert in der linken Patienten-Liste. Klicken Sie danach unten auf "**Notiz**" und markieren in dem dann erscheinenden Notiz-Fenster den Vorgabe-Text mit der Maus, um dann die **Anamnese mitschreiben** zu können.


In unserem Beispiel berichtet(e) die Patientin, daß sie seit 2 Jahren unter **NEURODERMITIS** leide. Die betroffenen Hautstellen jucken, sie **brennen nach dem Kratzen** und werden sogar **schwarz**. **Kälte lindere** die Beschwerden, obgleich sie ansonsten verforren sei. Am Liebsten würde sie aus ihrer Haut heraus fahren. Zudem sei sie seit ihrer Jugend magersüchtig. Im Notiz-Editor können Sie auch Textstellen formatieren, z.B. fett, wenn sie ihn vorher markieren:

Nachdem Sie die Symptome aufgenommen haben, wollen wir sie **repertorisieren** und zwar mit dem **Therapeutischen Taschenbuch von Bönninghausen**.

Wechseln Sie zu jRep, indem Sie in die EINGABE klicken. Das Notiz-Fenster bleibt weiterhin im Hintergrund offen und kann zwischendurch immer wieder über das Icon in der Task-Leiste in den Vordergrund geholt werden.

Im Eingabe-Fenster wählen Sie das gewünschte Repertorium im **AUSWAHL-MENÜ** oben rechts:

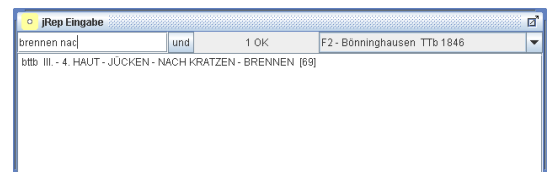
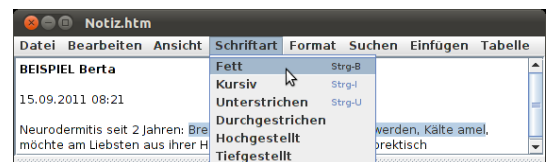
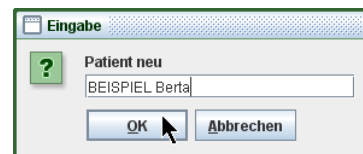
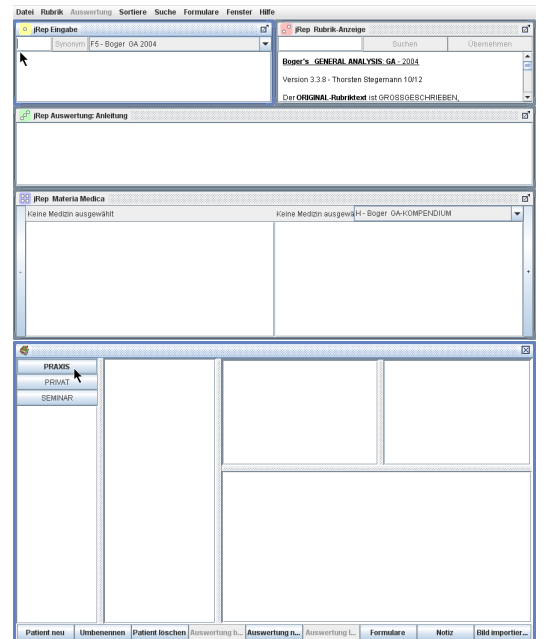
Alternativ rufen Sie die Repertorien durch die vorangestellte **Funktions-Taste** (ganz oben auf Ihrer Tastatur) auf, in diesem Fall mit F2.

Rechts sehen Sie dann die lesenswerte Kurz-Info zu diesem Repertorium. Weitere Informationen zu der jeweiligen Repertoriums-Datei erhalten Sie mit Strg+I. Schließen Sie das Informations-Fenster mit ESC(ape) oder Klick auf .

Das erste Symptom ist "**Brennen nach Kratzen**". Um die entsprechende Rubrik im Taschenbuch zu finden, geben Sie diesen Text in die **EINGABE-ZEILE** ein, Sie können dabei klein schreiben. Wie Sie sehen, findet jRep die entsprechende Rubrik schon bevor Sie den gesamten Text eingegeben haben und obgleich die Reihenfolge der Wörter eine andere ist: jRep findet Rubriken **ab der Eingabe von 2 Zeichen**, wenn die Zeichenfolge irgendwo im Rubriktext enthalten ist. Sie können **mehrere Zeichenfolgen** (getrennt durch ein Leerzeichen) eingeben. Wenn Sie 2 Leerzeichen eingeben, werden alle Rubriken eines Repertorium angezeigt.





Tip: Drucken Sie sich die jRep-Synopse aus.



Um die angezeigte **Rubrik** zu **markieren**, betätigen Sie einfach die **PFEIL-NACH-UNTEN-Taste** ↓. Dadurch wechseln Sie in die untere **Rubriken-Liste**.

Sollten mehrere Rubriken angezeigt werden und die gesuchte nicht die erste sein, können Sie mit der **PFEIL-NACH-UNTEN-Taste** ↓ die gewünschte Rubrik markieren, alternativ klicken Sie die Rubrik mit der (linken) **MAUS-Taste** an. jRep zeigt Ihnen dann die **Arzneien**, die in der Rubrik enthalten sind, in der **RURIK-ANZEIGE** rechts an:

Jedes Fenster können Sie über diese Schaltfläche rechts oben maximieren  und dann über  wieder minimieren; oder durch Klicken auf einen Fensterrand, Halten der MAUS-Taste und Ziehen der Maus in ihrer Größe verändern.

(Sie erinnern sich: Mit Strg+G können Sie den Grundzustand wieder herstellen.)

Wenn Sie jetzt schon eine Arznei näher interessiert, klicken Sie sie einfach an, Sie sehen dann den entsprechenden Materia-Medica-Eintrag in der Rubrik-Anzeige:

Um wieder die Rubrik zu sehen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Zurück".

Um diese **Rubrik** in die **AUSWERTUNG** zu **übernehmen**, gibt es

3 Möglichkeiten: die **EINGABE-Taste** ← betätigen, die **Rubrik doppelt anklicken** oder in der Rubrik-Anzeige auf "Übernehmen" klicken.

In der **AUSWERTUNG** werden die **Arzneien** dann zunächst (da nur eine Rubrik übernommen wurde) **in absteigender Reihenfolge ihrer Wertigkeit von links nach rechts** sortiert:

Wenn Sie das Auswertungs-Fenster durch Anklicken auswählen (die Fensterleiste ist dann **blau**) und mit **UMSCHALT** ↑+ ein \* eingeben, wird die markierte Rubrik doppelt gewertet, zu Beginn steht dann dort 2\* und die Wertigkeiten verdoppeln sich.

Diese Höherwertung kann mit **UMSCHALT** ↑+7, der Eingabe des /-Zeichens wieder rückgängig gemacht werden.

Wenn Sie das bei einer Rubrik machen, die nicht mehrfach gewertet wurde, wird die Rubrik nicht gewertet (0\*) und deren Arzneiwertigkeiten eingeklammert, bzw. bei einer Rubrik nicht mehr angezeigt. Damit können Sie auch Rubriken mitlaufen lassen, ohne sie mitzuwerten. Mit **UMSCHALT** ↑+, also der Eingabe des Sterns \*, erhöhen Sie die Wertigkeiten wieder und kommen zurück zum Ausgangspunkt.

Sobald eine Rubrik in die Auswertung übernommen wurde, werden die ersten (beiden) Arzneien im unteren **MATERIA-MEDICA-VERGLEICH** angezeigt. In dem Auswahl-Menü am Fensterrand rechts oben kann die Materia-Medica (MM) gewählt werden:

Alternativ geben Sie den Buchstaben vor der gewünschten MM ein, nachdem Sie das Fenster durch Anklicken aktiviert haben (Sie erinnern sich: Die Fensterleiste ist dann **blau**).

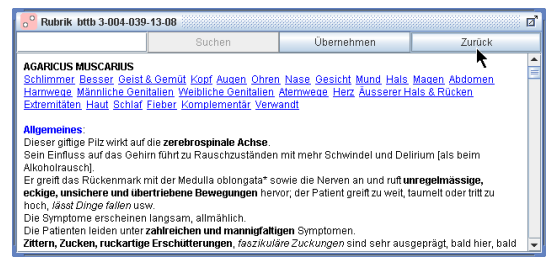
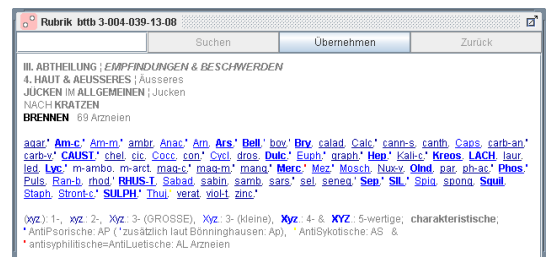
Da wir den Fall mit **Bönninghausens** Taschenbuch reorganisieren, wählen Sie seine **MM** (Buchstabe D), die laut seinem Vorwort dazu "**bestimmt** (sei), **mit meinen Repertorien gebraucht zu werden**". Hier sind die Unterkapitel als **Hyperlinks** gestaltet, so daß Sie schnell zu einem Bereich springen können, wie z.B. in unserem Beispiel-Fall die Haut (die Maus wird dann zu einer Hand): Mit Klick auf das **blaue** Unterkapitel gelangen Sie wieder zur Auswahl zurück. Im Materia-Medica-Vergleich werden Ihnen in der Auswertung benachbarte Arzneien angezeigt. Mit Klick auf die **Plus-Leiste** rechts können Sie eine Arznei weiter gehen (alternativ +-Taste), auf die **Minus-Leiste** links wieder zurück (-).

Wenn Sie eine nicht benachbarte Arznei vergleichen möchten, klicken Sie die entsprechende Arzneiabkürzung in der Auswertung doppelt an.

Es öffnet sich dann ein **ZUSÄTZLICHES MATERIA-MEDICA-FENSTER**, in dem Sie in der linken Leiste auch eine andere Arznei der Auswertung durch Anklicken auswählen können. Rechts oben können Sie über das Auswahl-Menü auch eine andere MM wählen und damit auch die gleiche Arznei in unterschiedlichen Materia Medicae vergleichen.

In die Eingabezeile links oben können Sie eine Zeichenfolge eingeben, nach der Sie dann durch Klick auf die **Suchen-Schaltfläche** in den Arzneien der Auswertung suchen. Mit der **EINGABE-Taste** ← gelangen Sie zum nächsten Treffer und mit der **RÜCKSCHRITT-Taste** ← wieder zurück:

Wenn Sie dieses Fenster mit Strg+Z aufrufen, zeigt es alle Arzneien, die in der ausgewählten MM enthalten sind, in alphabetischer Reihenfolge an.



jRep Auswertung: BEISPIEL Berta

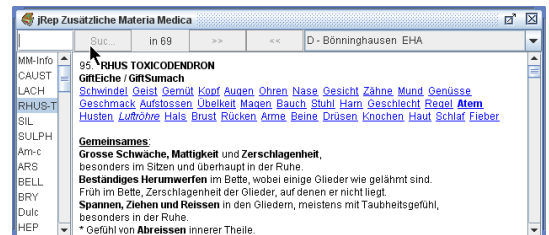
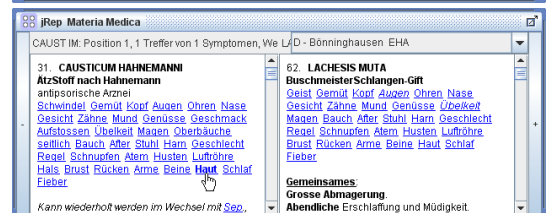
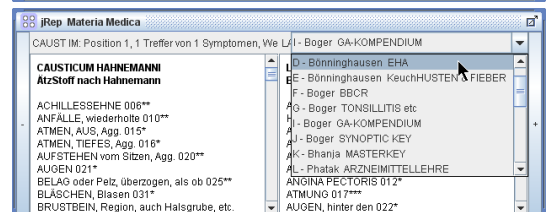
1 Rubriken ausgewertet: [T] 69	CAUST	LACH	RHUS-T	SIL	SULPH	Am-c
Position	1	2	3	4	5	6
Anzahl der Treffer	1	1	1	1	1	1
Summe der Wertigkeiten	5	5	5	5	5	4
Bönninghausen TTB 1846	AP	AP	AP	AP	AP	AP
bttb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BREN...	5	5	5	5	5	4

jRep Auswertung: BEISPIEL Berta

1 Rubriken ausgewertet: [T] 69	CAUST	LACH	RHUS-T	SIL	SULPH	Am-c
Position	1	2	3	4	5	6
Anzahl der Treffer	2	2	2	2	2	2
Summe der Wertigkeiten	10	10	10	10	10	8
Bönninghausen TTB 1846	AP	AP	AP	AP	AP	AP
2*bttb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRE...	10	10	10	10	10	8

jRep Auswertung: BEISPIEL Berta

1 Rubriken ausgewertet: [T] 0	CAUST	LACH	RHUS-T	SIL	SULPH	Am-c
Position						
Anzahl der Treffer						
Summe der Wertigkeiten						
Bönninghausen TTB 1846						
0*bttb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRE...						





Ok, nun aber zurück zur Repertorisierung: Das **2. Symptom** wäre die **Schwarzfärbung der Hauterscheinungen**. Um Repertorisieren zu können, muß die Eingabe aktiv (blau) sein. Sollte das nicht der Fall sein, klicken Sie einfach in das Eingabe-Fenster. Da bereits ein Symptom übernommen wurde, ist die Rubrik unterhalb der Eingabe-Zeile noch markiert: Wenn das der Fall ist, können Sie **die alte Eingabe einfach durch eine neue Eingabe überschreiben**, d.h. Sie können einfach lostippen! Dadurch sind sehr schnelle Auswertungen möglich.

Wenn der Cursor noch in der Eingabe-Zeile blinken sollte, **löschen** Sie die alte Eingabe mit der **ESCAPE-Taste**. Einzelne Zeichen können Sie wie sonst auch mit der RÜCKSCHRITT-Taste ← löschen. Damit können Sie auch eine Rubrik aus der (aktiven) Auswertung löschen (alternativ betätigen Sie Strg+X).

Geben Sie z.B. "**haut schwarz**" ein. Mit der Zeit finden Sie die gewünschten Rubriken schon durch die Eingabe von wenigen Zeichen (z.B. "fleck schwa"). Die passendste Rubrik ist: "HAUT FLECKEN SCHWARZE": Übernehmen Sie diese Rubrik per Doppelklick in die Auswertung oder mit PFEIL-UNTEN- ↓ (3x) und EINGABE-Taste ↵ (s.o.). Dadurch verändert sich die Reihenfolge der Arzneien in der Auswertung und entsprechend auch im Materia-Medica-Vergleich!

Sie haben nun 2 Rubriken in der Auswertung. Anhand der **Anzahl der Treffer** können Sie sehen, daß von 70 Arzneien 3 "durchgehen", d.h. in jeder der beiden Rubriken vertreten sind: LACH(esis), RHUS-T(oxicodendron) und ARS(en):

jRep sortiert die Arzneien 1. nach der Anzahl der Treffer (darum steht in der Auswertung auch links oben "2 Rubriken ausgewertet: [T] 70") 2. nach der Summe der Wertigkeiten und 3. in alphabetischer Reihenfolge der Arzneiabkürzungen.

Sie können die Auswertung auch primär nach der Summe der Wertigkeiten sortieren lassen (mit Doppelklick auf "Summe der Wertigkeiten" - es steht dann dort [W] als Hinweis), aber ich empfehle Ihnen die Sortierung nach der Anzahl der Treffer, die Sie mit Strg+T wieder einstellen.

Das **3. Symptom** ist die **Besserung durch Kälte**. Da in der (aktiven) Eingabe die letzte Rubrik in der unteren Liste markiert ist, können Sie gleich lostippen (s.o.). Geben Sie "kälte amel" ein. In den jRep-Repertorien sind alle Besserungen mit **Amel**(oration) und alle Verschlechterungen mit **Agg**(ravation) eingetragen.

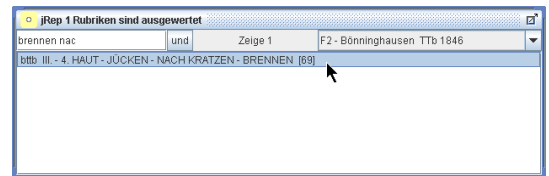
Die Rubrik "amel - IN DER KÄLTE" ist 2x vorhanden: Einmal mit ++ und einmal ohne. Die +++-Rubriken enthalten (rote) Ergänzungen aus dem BCCR zur Optimierung der Polaritäten-Analyse - ich empfehle Ihnen, diese Rubriken zu übernehmen (die Ihnen auch immer als erstes / oben angeboten werden): Durch den Zusatz **+P** macht jRep deutlich, daß es sich hierbei zudem um eine sogenannte **polare Rubrik** handelt. D.h. es gibt auch eine **gegenpolare Rubrik** namens "agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT". (Löschen Sie "amel" mit der RÜCKSCHRITT-Taste ←, geben "agg" ein und betätigen Sie die EINGABE-Taste ↵):

Nach Bönninghausen ist eine Arznei in einem Fall nur dann hilfreich, wenn ihre **Charakteristik** (entspricht im Taschenbuch den Symptomen mit Wertigkeit größer als 3; das sind die **fett** gedruckten Arzneien in der Rubrik-Anzeige) nicht der Symptomatik des Patienten widersprechen. Sie können jetzt natürlich schauen, welche Arzneien in der gegenpolaren Rubrik "Kälte agg" enthalten sind, aber Sie sehen nicht mehr die der eigentlichen Rubrik.

Um die Rubriken vergleichen zu können, rufen Sie mit Strg+U eine **ZUSÄTZLICHE RUBRIK-ANZEIGE** auf. Diese zeigt die gleiche Rubrik nun noch einmal. Löschen Sie jetzt im Eingabe-Fenster "agg" wieder und geben "amel" erneut ein. Jetzt zeigt die eigentliche Rubrik-Anzeige die gesuchte Rubrik und die zusätzliche Anzeige deren gegenpolare Rubrik. Um die Arzneien vergleichen zu können, ziehen Sie die zusätzliche Anzeige ggf. einfach etwas nach unten, indem Sie sie mit der Maus auf die obere Fensterleiste klicken und die (linke) MAUS-Taste gedrückt halten: Sie schließen die zusätzliche Rubrik-Anzeige mit Klick auf [X].

Dieser Rubrik-Vergleich ist natürlich recht umständlich. jRep kann Ihnen diese Arbeit aber abnehmen (dafür sind Computer ja eigentlich da ;-).

Wenn Sie eine polare Rubrik mit **+P** in die Auswertung übernehmen (s.o.), übernimmt jRep automatisch auch die gegenpolare Rubrik als -P:



jRep Auswertung: BEISPIEL Berta

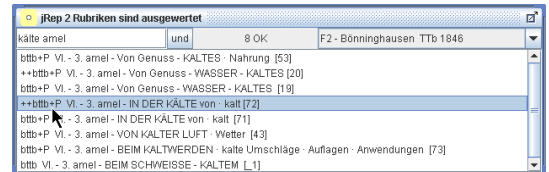
2 Rubriken ausgewertet: [T] 70

Position	1	2	3	4	5	6
Anzahl der Treffer	2	2	2	1	1	1
Summe der Wertigkeiten	9	8	6	5	5	5
Bönninghausen TTB 1846				AP	AP	AP
ttb III - 4. HAUT-JÜCKEN-NACHKRATZEN-BREN...	5	5	4	5	5	5
ttb III - 4. HAUT-FLECKEN-SCHWARZE *K [4]	4	3	2	-	-	-

jRep Auswertung: BEISPIEL Berta

2 Rubriken ausgewertet: [W] 70

Position	1	2	3	4	5	6
Summe der Wertigkeiten	9	8	6	5	5	5
Anzahl der Treffer	2	2	2	1	1	1
Bönninghausen TTB 1846				AP	AP	AP
ttb III - 4. HAUT-JÜCKEN-NACHKRATZEN-BREN...	5	5	4	5	5	5
ttb III - 4. HAUT-FLECKEN-SCHWARZE *K [4]	4	3	2	-	-	-



jRep Auswertung: BEISPIEL Berta

3 Rubriken ausgewertet: [T,4] 99

Position	1	2	3	4	5	6
Anzahl der Treffer	3	3	2	2	2	2
Summe der Wertigkeiten	11	10	8	8	7	7
Summe der Polaritäten-Differenzen	-1	-48	3	1	1	-38
Bönninghausen TTB 1846				AP	AP	AP
ttb III - 4. HAUT-JÜCKEN-NACHKRATZEN-BREN...	5	5	3	5	4	5
ttb III - 4. HAUT-FLECKEN-SCHWARZE *K [4]	4	3	-	-	-	-
++ttb+P VI - 3. amel-IN DER KÄLTE von -kalt [72]	2	2	5	3	3	2
++ttb+P VI - 2. agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT - kal...	(3)	(50)	(2)	(2)	(2)	(40)

In der Auswertung werden die Wertigkeiten der gegenpolaren Rubrik **geschweif eingeklammert**. Dadurch können Sie einfach erkennen, welche Arznei in welcher Rubrik mit welcher Wertigkeit eingetragen ist. Wenn eine Arznei in der eigentlichen Rubrik nicht charakteristisch (< 4, dafür [T,4] also 1 - 3), aber in der gegenpolaren charakteristisch (> 3, also 4 - 5) eingetragen ist, spricht das in diesem Fall gegen diese Arznei (s.o.).

jRep kennzeichnet solche "**Kontra-Indikationen**", wie Heiner Frei sie nennt, indem es hinter die eigentliche Wertigkeit eine Null schreibt, s. bei RHUS-T: Die eigentliche Wertigkeit ist 5, jRep schreibt dahinter eine "0", also "50": So können Sie problemlos erkennen, welche Arzneien nach Heiner Frei kontraindiziert und vermutlich in diesem Fall nicht hilfreich sind.

Und jRep macht noch etwas, es berechnet die **Summe der Polaritäten-Differenzen**: Wertigkeit in der polaren Rubrik minus Wertigkeit in der gegenpolaren Rubrik (und bei mehreren polaren Rubriken davon die Summe). Durch das Anhängen der "0" bei den "KontraIndikationen" wird die Polaritäten-Differenz zweistellig negativ, siehe bei RHUS-T:  $50 - 2 = -48$ :

Denn jRep kann die Auswertung mit Doppelklick auf "Summe der Polaritäten-Differenzen" oder **Strg+P** zusätzlich noch optimiert danach sortieren. Dabei wird geschaut, welche Arzneien am meisten Treffer und keine zweistellig negativen Polaritäten-Differenzen aufweisen.

Somit werden "kontraindizierte" Arzneien ganz nach rechts (aus)sortiert und jRep liefert Ihnen die entscheidenden Arzneien quasi "auf dem Silbertablett": (Die vorherige Sortierung nach den Treffern erreichen Sie wieder mit Strg+T.) Damit ist das Mittel in diesem verkürzten Beispiel-Fall LACH(esis), was dieser Patientin nicht nur die Neurodermitis, sondern auch das lebenslange Gefühl, aus ihrer Haut heraus zu wollen, genommen & ihr Eßverhalten normalisiert hat. Normalerweise sollten für die Polaritäten-Analyse mindestens 5 polare Rubriken in die Auswertung übernommen werden.

Übrigens können Sie mit jRep auch bei jeder polaren Rubrik entscheiden, ob Sie in die Polaritäten-Analyse einfließen soll oder nicht. Sie können nämlich die gegenpolare Rubrik einzeln mit der RÜCKSCHRITT-Taste ← aus der (aktiven) Auswertung löschen (oder alternativ mit Strg+X).

Die eigentlich polare Rubrik erkennen Sie dann an dem ~P:

(Wenn Sie die eigentliche polare Rubrik löschen, wird die gegenpolare Rubrik praktischerweise auch aus der Auswertung entfernt.)

Und wo ist ARS(en) geblieben ? Um zu schauen, wo sich Arzneien in der AUSWERTUNG befinden, aktivieren Sie die Auswertung (indem Sie diese anklicken) und geben dann die ersten Zeichen der Arzneiabkürzung ein.

Es öffnet sich der **ARZNEI-FILTER**, der Ihnen alle Arzneien zeigt, die zu Ihrer Eingabe passen (11/99). Damit können Sie sehen, daß ARS(en) durch das Fehlen in der Rubrik "Kälte amel" an die 9. Stelle gerutscht ist:

Wenn Sie statt Buchstaben Zahlen in den Filter eingeben, zeigt Ihnen jRep die Auswertung ab der entsprechenden Position an. Z.B. sehen Sie in der Auswertung die ersten 10 Arzneien. Geben Sie "11" ein, und jRep zeigt Ihnen die nächsten 10 Arzneien (11 - 20) an.


Schließen Sie den Arznei-Filter mit der ESCape-Taste.

**Speichern** Sie Ihre Auswertung wie bei vielen anderen Programmen auch mit Strg+S.

jRep schlägt Ihnen als Namensbeginn der Datei das **aktuelle Datum** vor. Die Sortierung nach Jahr-Monat-Tag führt dazu, daß Ihre Auswertungen immer chronologisch untereinander aufgelistet werden:

Wenn Sie das Datum übernehmen möchten, betätigen Sie die PFEIL-NACH-RECHTS-Taste → und fügen bei Bedarf noch weitere Informationen an, wie z.B. den Grund (Anamnese) und gegebenes Mittel (Lach).

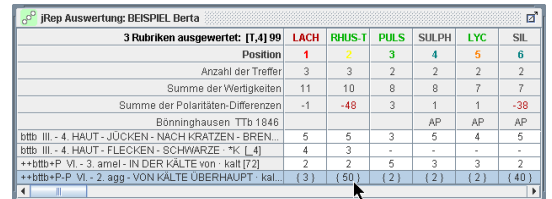
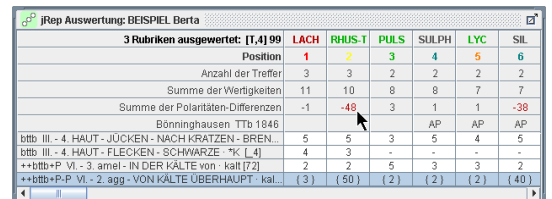
Ansonsten können Sie die Vorgabe auch überschreiben.

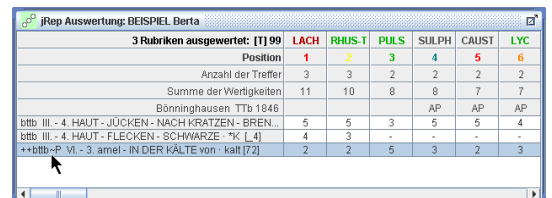
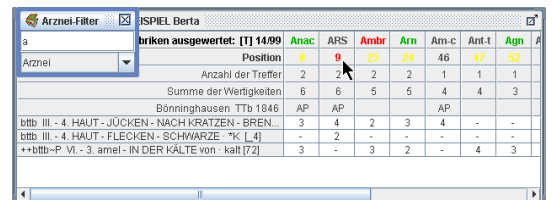
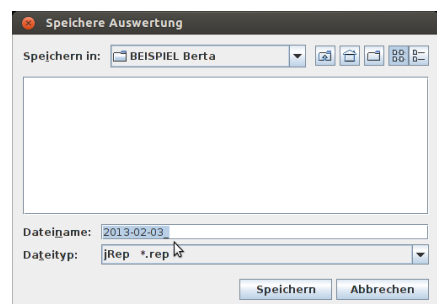
Bestätigen Sie die Speicherung mit Klick auf "Speichern" (o. EINGABE-Taste). Schließen Sie nun noch die Notiz, indem Sie das Notiz-Fenster über die Taskleiste in den Vordergrund holen und dann mit Klick auf  schließen. Speichern Sie Ihre Notiz-Eingaben mit Klick auf "Ja".

Die Auswertung kann einfach mit Strg+C als Grafik in die Zwischenablage kopiert werden und von dort aus in ein anderes Programm Ihrer Wahl.

Für eine weitere **neue Repertorisation**, leeren Sie die Auswertung mit Strg+N. Wenn Sie diese noch nicht gespeichert hatten, fragt jRep vor dem Leeren noch einmal nach. Für "Ja" können Sie auch einfach die EINGABE- und für "Nein" die ESCape-Taste drücken:

Um eine gespeicherte **Auswertung** wieder zu **öffnen**, geben Sie Strg+O ein.

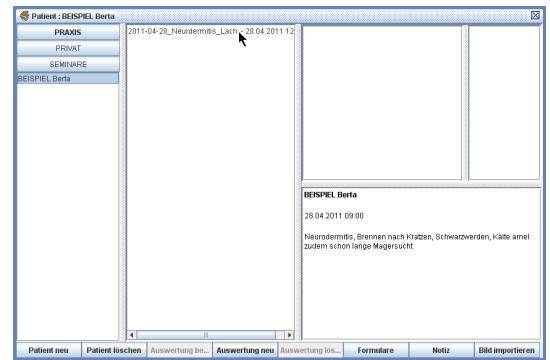





Öffnen Sie die **Patienten-Liste** wieder mit Strg+L. Hier sehen Sie jetzt links den letzten Patienten, rechts davon die eben gespeicherte Auswertung (die Sie hier auch per Doppelklick wieder öffnen können) und rechts unten die Kurzanamnese:

Wenn Sie ein digitales Bild des Patienten haben, können Sie sich dieses mit "Bild importieren" rechts oben anzeigen lassen. Kommt der Patient zum FollowUp, wählen Sie den Patienten links mit Klick auf den Namen aus, und klicken dann unten auf "Notiz", um die FollowUp-Informationen mitzuschreiben. Möchten Sie erneut repertorisieren, klicken Sie unten auf "Auswertung neu"... Nun sollten Sie die Grundfunktionen von jRep nutzen können. Für weitere Funktionen schauen Sie bitte in die Anleitung (F1).



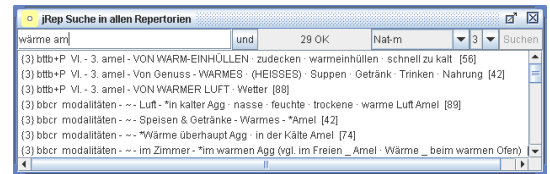
Zwei neue Funktionen, möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:

Wenn eine Suchanfrage keinen Treffer ergeben sollte, können Sie einfach über das Auswahlmenü im Eingabe-Fenster zu einem anderen Repertorium wechseln, jRep sucht dann dort weiter.

Alternativ starten Sie mit Strg+A die **"Suche in allen Repertorien"**:

Wenn Sie in dieser eine neue Zeichenfolge eingeben, müssen Sie die Suche durch Betätigen der EINGABE-Taste ↵ starten.

Der Wechsel in die Rubrik-Liste und die Übernahme der ausgewählten Rubrik in die Auswertung erfolgt wie beim Eingabe-Fenster ebenfalls mit der EINGABE-Taste ↵.



**Fragebögen / Formulare:**

Bitte Klicken Sie im Menü "Formulare" auf **"Formular ausfüllen"**.

Es öffnet sich dann der jRep-Formular-Server, in dem Sie zunächst den gewünschten Patienten (aus der aktuellen Patientengruppe) auswählen oder den vorgegebenen belassen können und dann eine Checkliste (CL) für akute oder einen Fragebogen (FB) für chronische Erkrankungen von Heiner Frei wählen (s.a. [www.heinerfrei.ch](http://www.heinerfrei.ch), dort können Sie die neuen Fragebögen von 2011 zum Ausdrucken herunterladen).

Wählen Sie für unser Beispiel bitte die **Checkliste "Nieren-Harnwege"** von 2010 (der entspricht dem Fragebogen aus den Büchern) und öffnen Sie das entsprechende **Patienten-Formular** indem Sie auf "Formular aufrufen" klicken. Sie können nun einen Fragebogen in jRep übertragen oder am Telefon mit dem Patienten zusammen ausfüllen oder den Patienten selbst am Computer einen Fragebogen ausfüllen lassen (v.a. wenn Sie ein Netzwerk mit mehreren Rechnern haben. Bei WLAN geht das auch mit einem Tablet, wie dem iPad). Für die Auswertung der Beispielfälle von Heiner Frei eignen sich die Formulare nicht, weil die Symptom-Reihenfolge in seinen Büchern leider eine andere ist.

Klicken Sie nun als Beispiel für eine Cystitis folgende Symptome nacheinander an: Wärme bessert, Bedürfnis frische Luft, Bewegung bessert, Warmwerden bessert, Durst, Stechen heraus, Harndrang allgemein und Harnen verschlimmert nachher - Am Ende klicken Sie auf **"Speichern"**.

Nun öffnen Sie das (vom Patienten) ausgefüllte Formular noch einmal als **"Therapeuten-Formular"** (Passwort "form") mit Klick auf "Weiter", um dessen Eingaben zu überprüfen:

Bei den Fragebögen ist es wichtig, sich zu vergewissern, ob der Patient die Symptombeschreibung richtig verstanden hat und ob das Symptom für die **jetzige Erkrankung** auch wirklich zutreffend ist. Die Angaben müssen wie sonst auch hieb- und stichfest sein.

Ansonsten haben Sie im Therapeuten-Formular die Möglichkeit, in der jeweils **rechten Spalte** ein Symptom auch wieder abzuklicken: Sie sehen aber in der linken Spalte weiterhin, was der Patient ursprünglich angeklickt hat.

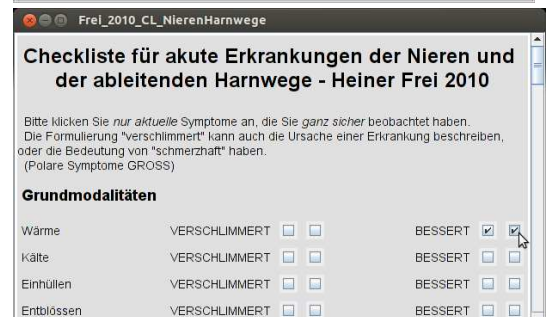
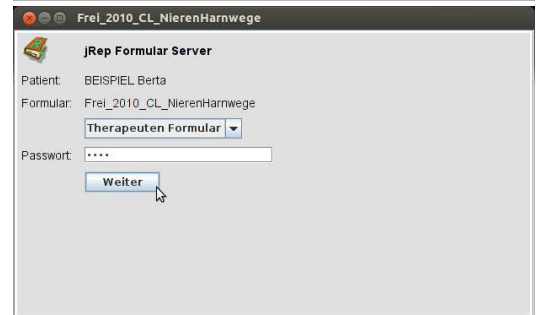
In diesem Fall erweisen sich alle angeklickten Symptome als relevant, alle Häkchen bleiben also bestehen.

Zum Abschluß klicken Sie wieder auf "Speichern".

Sie können nun über "Neustart" ein weiteres Formular ausfüllen oder den Server mit Klick auf das Icon links oben beenden.

Wählen Sie Letzteres und kehren damit zu jRep zurück.

(Sie können ein Formular auch gleich zu Beginn als Therapeuten-Formular öffnen [mit Passwort "form"], jRep merkt sich Ihre Auswahl.)





Aus den Symptomen, die in der **rechten Spalte** angeklickt sind, erzeugt jRep nun **automatisch** eine **Auswertung**. Sie müssen also zukünftig nicht mehr Symptome mitschreiben und anschließend für eine Repertorisation auswählen, stattdessen wählen Sie den Patienten, das entsprechende Formular und Klicken einfach ;-)

Öffnen Sie die vom Formular generierte Auswertung mit Strg+O (s.o.)

Lassen Sie sich nicht irritieren, die Reihenfolge der Symptome folgt der Anordnung im Repertorium, nicht des Fragebogens.

Da Heiner Frei mit der Polaritäten-Analyse arbeitet, wenden Sie die optimierte **Polaritäten-Analyse** von jRep mit Strg+P an (s.o.), voilà:

Die heilsame Arznei war in diesem Fall tatsächlich Rhod(odendron).

Sie können auch noch zusätzliche Rubriken über die Eingabe ergänzen.

**Neu:** Wenn Ihr Rechner online ist, können Sie über den Formular-Menüpunkt: **"Web-Formular vorbereiten"** auch Online-Formulare erstellen.

Geben Sie dazu (einmalig) Ihre Email-Adresse ein, wählen den gewünschten Patienten aus der aktuellen Patientengruppe und den passenden Fragebogen. Dann klicken Sie auf "Web-Link erzeugen". (Wenn der Server erst gestartet werden muß, kann der Vorgang etwas dauern, dann bitte etwas Geduld.)

Der Link wird in die Zwischenablage kopiert.

Wechseln Sie über die Taskleiste zu Ihrem Email-Programm, verfassen Sie eine Mail an den betreffenden Patienten und fügen Sie den Link mit Strg+V in die Mail ein.

Achtung: Kopieren Sie in dieser Zeit nichts anderes in die Zwischenablage, weil der Link ansonsten überschrieben würde !

Wenn der Patient auf den Link in der Mail klickt, wird der Fragebogen in seinem Internet-Browser angezeigt und kann bequem zuhause am Rechner ausgefüllt werden. Wenn er zum Schluß auf "Speichern" klickt, wird eine Mail mit den angeklickten Rubriken verschlüsselt zurück an Sie gesendet. Speichern Sie die angehängte Datei auf Ihrem Rechner und öffnen Sie sie mit jRep über den Menüpunkt: **"Web-Formular importieren"**.

Es öffnet sich dann die Patienten-Liste mit dem entsprechenden Patienten, dort klicken Sie dann in der 2. Spalte die Datei "Formular..." doppelt an, wodurch es als Therapeuten-Formular geöffnet wird. Sie können dann die Einträge mit dem Patienten z.B. telefonisch verifizieren und danach die Auswertung generieren (s.o.).

Wenn Sie jRep dauerhaft nutzen und die Weiterentwicklung fördern möchten, rufen Sie das **REGISTRIERUNGS-FENSTER** im Menü "Hilfe" auf und geben hier ihren **Namen** ein, was auch für eigene Ergänzungen notwendig ist: In diesem Fenster finden Sie Ihren 4-stelligen **Code**, den Sie mir bitte mailen.

Nach Eingang Ihrer Zahlung erhalten bis zu **7 Freischaltsschlüssel**, die Sie hier eintragen (oder mit Strg+V aus der Zwischenablage einfügen). Schliessen Sie dieses Fenster mit Klick auf "OK":

Sie werden dann aufgefordert, dass Programm neu zu starten.

Dazu schließen Sie das Programm mit Klick auf das Icon links oben ☒.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen oder Anregungen haben, mailen Sie bitte an [Th.Stegemann@jRep.de](mailto:Th.Stegemann@jRep.de)

8 Rubriken ausgewertet: [T,4,P] 125	Rhod	LYC	Verat	Mur.ac	CARB.V	PH.J
Anzahl der Treffer	8	8	8	8	8	8
Summe der Wertigkeiten	23	28	21	22	20	23
Summe der Polaritäten-Differenzen	10	6	4	3	3	1
Bönningshausen. TTB 1946	Ap	AP		AP	AP	AP
++bttb+P.VI - 3.amel - VON WÄRME ÜBERHAUPT - w...	4	2	2	3	3	2
++bttb+P.VI - 2.agg - VON WÄRME ÜBERHAUPT - B...	-	{3}	{2}	{2}	{2}	{2}
bttb+P.III - 1. - LUFT - NEIGUNG ZU FRIEIER - frische ...	3	4	2	2	2	2
bttb+P.P.III - 1. - LUFT - ABNEIGUNG GEGEN FREIE ...	(2)	(4)	(2)	(3)	(2)	(3)
++bttb+P.VI - 3.amel - VON BEWEGUNG   während ...	4	5	3	3	2	4
++bttb+P.VI - 2.agg - BEI BEWEGUNG   während [1 ...	(2)	{2}	{2}	{2}	{2}	{2}
bttb.VI - 3.amel - BEI WÄRMERWERDEN   wärmflasche...	2	4	3	2	2	3
bttb+P.II - 12 - DURST - durstig [99]	2	2	4	2	4	2
bttb+P.II - 12 - DURSTLOSIGKEIT [86]	(2)	(2)	(3)	(3)	(2)	(3)
++bttb+P.III - 1. - STECHEN - VON INNEN HERAUS - h...	3	4	2	3	3	3
++bttb+P.III - 1. - STECHEN - VON AUSSEN HEREIN ...	-	-	-	-	-	(3)
bttb.II - 21.HARN - c.ABANG - HARNDRANG [112]	2	4	3	4	2	5
bttb.VI - 2.agg - NACH DEM HARNEN - Urinieren - dan...	3	3	2	3	2	2

Web-Formular vorbereiten

Name Therapeut: Thorsten Stegemann  
 E-Mail Therapeut: th.stegemann@onlinehome.de

Name Patient: BEISPIEL Berta  
 Formular-Auswahl: Frei\_2010\_CL\_Grippe

Buttons: Web-Link erzeugen, Schliessen

Web-Formular importieren

Suchen in: Downloads

jRepInput-Frei\_2010\_CL\_Heuschnupfen.asc

Dateiname: jRepInput-Frei\_2010\_CL\_Heuschnupfen.asc  
 Dateityp: jRep \*.asc

Buttons: Öffnen, Abbrechen

Registrierung V3.5

Bitte registrieren Sie mit Namen und dem unten stehenden Code bei: Th.Stegemann@jRep.de

Name: Thorsten Stegemann  
 Code: 3db2

Rep-Key 1, MM-Key 1, Rep-Key 2, MM-Key 2, Rep-Key 3, MM-Key 3, Year-Key

Buttons: OK, Abbrechen

Viel Freude wünscht Ihnen  
Thorsten Stegemann

Neu: jRep-Web auf jedem internetfähigen Smartphone wie das Apple iPhone und Tablet-PC wie das Apple iPad:

[www.jRep.de/web/jRepWeb-Einfuehrung.pdf](http://www.jRep.de/web/jRepWeb-Einfuehrung.pdf)